



**Willkommen
in
der Kinderkrippe Thaur**

Informationsbroschüre



Liebe Eltern!

Mit dieser Broschüre wollen wir Ihnen einige wichtige Informationen über die Zeit in der Kinderkrippe mitteilen.

Anfallende Fragen können natürlich jederzeit mit dem Kinderkrippenpersonal besprochen werden.

Ich und das gesamte Team freuen uns, Sie in der Kinderkrippe begrüßen zu dürfen.

Bürgermeister der Gemeinde Thaur

A handwritten signature in blue ink that reads "Walser". The signature is stylized and cursive.

Christoph Walser



Öffnungszeiten

Montag bis Donnerstag von 07:00 Uhr – 16:30 Uhr

Freitag von 07:00 Uhr – 14:00 Uhr

Bringzeit: 07:00 Uhr – 08:30 Uhr

Abholzeit ohne Mittagstisch: 11:30 Uhr – 12:30 Uhr

Abholzeit für Kinder mit Mittagstisch: 12:00 Uhr – 14:00 Uhr

Abholzeit für Ganztagskinder: 14:00 Uhr – 16:30 Uhr

Kosten (gültig ab September 2021)

Folgende Besuchsvarianten stehen zur Auswahl:

- ✓ Drittel Betreuung (bis zu 18 Stunden pro Woche, max. drei Tage)
monatlich € 80,00
- ✓ Halbtags Betreuung (von 19 Stunden bis zu 30 Stunden pro Woche)
monatlich € 130,00
- ✓ Ganztags Betreuung (über 30 Stunden bis zu max. 44 Stunden pro
Woche) monatlich € 180,00

Der Mittagstisch kostet € 4,50 pro Essen.

Die Einhebung erfolgt 10 Mal jährlich (September bis Juni) mittels Vorschreibung.

Ein Unkostenbeitrag (Werkmaterial, Fotos) in Höhe von € 25,00 wird pro Halbjahr eingehoben. Zu zahlen ist dieser Beitrag zu Kinderkrippenbeginn und nach den Semesterferien in der Kinderkrippe. Einmalig sind € 10,00 für die Portfolio-Mappe zu bezahlen.



Einschreibung und Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt während der Einschreibungswoche (Frühjahr) in der Kinderkrippe.

Anmeldeprozedere / Aufnahmemodus:

- ✓ Innerhalb der Anmeldefrist werden die schriftlichen Anmeldungen laut Anmeldeformular gesammelt
- ✓ Überprüfung der Angaben
- ✓ Reihung nach Berufstätigkeit der Eltern
- ✓ Reihung nach Alter
- ✓ Vergabe der Plätze
- ✓ Schriftliche Mitteilung

Erforderliche Unterlagen

- ✓ Geburtsurkunde des Kindes
- ✓ Arbeitsbestätigung der Erziehungsberechtigten

Räumlichkeiten

Zur Kinderkrippe gehören vier Gruppenräume, eine Garderobe und ein Nassraum mit WC, ein Wickelraum, ein Mittagstischraum, ein Ruhe- und Ausweichraum sowie ein Bewegungs- und ein Mehrzweckraum im ersten Stock in der Schulgasse. Die Abstellmöglichkeiten für die Kinderwägen befinden sich entlang des Haupteinganges. Eine weitere Kinderkrippengruppe befindet sich seit September 2023 im Kindergarten in der Klostersgasse.



Außenspielbereiche

Der Kinderkrippe steht ein Gemeinschaftsgarten im Hof, sowie der Garten südlich des Gemeindeamtes zur Verfügung.

Spaziergänge oder kleine Unternehmungen in der Umgebung werden sich im Laufe des Kinderkrippenjahres ebenso ergeben.

Die Eingewöhnung

Die Eingewöhnung in die Kinderkrippe ist oftmals die erste Begegnung des Kleinkindes mit außerfamiliären Bezugspersonen und der institutionellen Betreuung. Nicht nur deshalb - sondern hauptsächlich wegen der so sensiblen frühkindlichen Entwicklung und Persönlichkeitsbildung - ist es besonders wichtig, diesem Übergang besondere Aufmerksamkeit zukommen zu lassen. Zwei Lebenswelten treffen aufeinander und ergänzen sich bestenfalls. Die Pädagoginnen nehmen den Platz einer zusätzlichen Bezugsperson ein und geben das Kind durch Vertrauen und Sicherheit frei dafür, die kommenden Anforderungen wirkungsvoll zu bewältigen. Das Einbeziehen der Eltern (bzw. der Begleitperson des Kindes) in die Eingewöhnungsarbeit und vor allem die gemeinsame Rücksprache ist selbstverständlich. Eingewöhnungszeiten werden flexibel gehandhabt und sind – je nach Platzangebot – ganzjährig möglich.



Die allgemeine Eingewöhnung nach dem Berliner Modell

Die Eingewöhnung nach dem Berliner Modell gliedert sich in folgende Phasen, individuelle Anpassungen werden kind- und situationsorientiert vorgenommen:

- ✓ Informationsgespräch
 - Erster Kontakt zwischen Eltern und Pädagoginnen
 - Zeit, um über Bedürfnisse und Vorlieben, Trennungserfahrungen, Gewohnheiten und Ängste zu sprechen
- ✓ Tag 1-3 dreitägige Grundphase
 - Das Kind bleibt mit der Begleitperson für eine Stunde in der Kinderkrippe
 - Es wird noch kein Trennungsversuch gemacht
 - Die Begleitperson verhält sich zunehmend passiv und die Pädagoginnen steigern die Kontaktaufnahme
- ✓ Tag 4 1. Trennung
 - Die Begleitperson verabschiedet sich nach kurzer Zeit vom Kind und bleibt in Rufbereitschaft für das Kinderkrippenpersonal
 - Je nach Verhalten des Kindes etwa 30 Minuten
- ✓ Tag 5-6 Stabilisierungsphase
 - Ausdehnung der Trennung auf eine Stunde
- ✓ Tag 7-10 Schlussphase
 - Das Kind bleibt alleine in der Kinderkrippe, für zwei bis vier Stunden
 - Zunehmende Steigerung



Ferienregelung - Jahresöffnungszeiten

Aufgrund der allgemeinen Ferienregelung ergeben sich folgende Schließzeiten:

- ✓ Weihnachten vom 24.12. – 6.1.
- ✓ Die letzten 3 Sommerferienwochen

In den Semesterferien, Osterferien, Herbstferien und den Fenstertagen bleibt die Kinderkrippe geöffnet. An diesen Tagen findet ein Journdienst bis 14:00 Uhr statt.

Ferienregelung Sommerferien

Sommerferien pro Betreuungswoche:

- ✓ Drittel Betreuung (bis zu 18 Stunden pro Woche, max. drei Tage)
wöchentlich € 35,00
- ✓ Halbtags Betreuung (von 19 Stunden bis zu 30 Stunden pro Woche)
wöchentlich
€ 45,00
- ✓ Ganztags Betreuung (über 30 Stunden bis zu max. 44 Stunden pro
Woche) wöchentlich € 55,00

Mittagstisch pro Kind / Tag € 4,50

Der Elternbeitrag wird daraufhin im April vorgeschrieben und ist umgehend zu begleichen. Der Mittagstisch wird im Nachhinein eingehoben.



Anspruch der Kinder auf Urlaub

Das Tiroler Kinderbildungs- und Kinderbetreuungsgesetz sieht vor, dass ihr Kind insgesamt mindestens fünf Wochen pro Kinderbetreuungs-jahr, davon mindestens zwei Wochen durchgehend außerhalb der Kinderbetreuungs-einrichtung betreut wird.

Gruppenstruktur

In der Kinderkrippe werden pro Gruppe max. 12 Kinder gleichzeitig von einer Kinderkrippenpädagogin und einer Assistentin betreut. Eine Aufnahme ist ab dem vollendeten 18. Lebensmonat möglich. Mit dem Eintritt in den Kindergarten (Stichtag 31.8.) endet die Kinderkrippenzeit. Im laufenden Kinderkrippenjahr ist ein Übergang in den Kindergarten nur in Absprache möglich, wenn im Kindergarten ein Platz frei ist.

Jause / Mittagessen

Das ritualisierte Gestalten der gemeinsamen Mahlzeiten ist ein wichtiger Aspekt in unserem Tagesablauf. Die tägliche Jause wird von den Eltern mitgegeben, wobei wir Wert auf gesunde Ernährung legen. Zum Trinken wird über die gesamte Tageszeit Wasser im Gruppenraum angeboten, um zunehmende Selbstständigkeit in der Bedürfnisbefriedigung zu erlangen.



Sollten sich außertourliche Gelegenheiten für Veränderungen ergeben - wie zum Beispiel eine gemeinsame Festjause an Geburtstagen oder das gemeinsame Zubereiten einer gesunden Jause - wird dies den Eltern frühzeitig bekannt gegeben. Beim gemeinsamen Essen steht in erster Linie das Stillen des Grundbedürfnisses „Hunger“ im Vordergrund. In einer kleinen Tischgemeinschaft werden bereits soziale Beziehungen gestaltet. Bei den Mahlzeiten legen wir großen Wert darauf, dass jedes Kind selbst entscheiden darf, was und wie viel es wovon isst, und bereits möglichst viel Selbstständigkeit erlangt. Das Mittagessen nehmen die Kinder im Mittagstischraum zwischen 11:30 Uhr und 12:00 Uhr ein.

Berufstätigkeit / Schwangerschaft Elternteil

In der Kinderkrippe werden vorrangig Kinder betreut, deren beider Elternteile berufstätig sind. Tritt während des Kinderbetreuungsjahres eine Änderung (z.B.: Schwangerschaft) ein, ist die Betreuung nur mehr am Vormittag und an maximal drei Tagen in der Woche, ohne Mittagstisch möglich (Drittel-Betreuung).

Aufsichtspflicht

Die Kinder müssen auf dem Weg zur und von der Kinderkrippe von einer geeigneten Person begleitet werden. Die Begleitpersonen müssen ausnahmslos mindestens 16 Jahre alt sein und werden der jeweiligen Kinderkrippenpädagogin bekannt gegeben.



Fernbleiben von der Kinderkrippe

Bei Erkrankung eines Kindes oder Fehlen aus anderen Gründen bitte die Kinderkrippe benachrichtigen.

Bei Infektionskrankheiten (auch bei Läusen) bitte sofort melden und keine Scheu haben, das kann jeden betreffen.

Die Kinder so lange daheimlassen, bis die Gefahr einer Ansteckung nicht mehr besteht.

Auf kinderärztlichen Rat hin, sollen die Kinder nach überstandener Erkrankung 2 Tage fieberfrei zu Hause bleiben, um einen möglichen Rückfall zu vermeiden.

Medikamente

In der Kinderkrippe werden den Kindern keine Medikamente verabreicht.

Träger der Kinderkrippe

Gemeinde Thaur

Dorfplatz 4

6065 Thaur

Telefon: +43 / (0) 5223 / 492861

sekretariat@thaur.co.at

Anschrift der Kinderkrippe

Kinderkrippe Thaur

Schulgasse 2

6065 Thaur

Telefon: +43 / (0) 5223 / 492861 -23

kinderkrippe@thaur.co.at

HILF MIR, ES SELBST ZU TUN.
ZEIG MIR, WIE ES GEHT.
TU ES NICHT FÜR MICH.
ICH KANN UND WILL ES ALLEIN TUN.
HAB GEDULD MEINE WEGE ZU BEGREIFEN.
SIE SIND VIELLEICHT LÄNGER,
VIELLEICHT BRAUCHE ICH MEHR ZEIT, WEIL ICH
MEHRERE VERSUCHE MACHEN WILL.
MUTE MIR FEHLER UND ANSTRENGUNG ZU, DENN DARAUS
KANN ICH LERNEN.

(Maria Montessori)